

Planung des Tages

Gebiet Adelsbach

Der Bebauungsplan „Adelsbach“ steht in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am heutigen Dienstag auf der Tagesordnung. Es geht um die Vergabe der vermessungstechnischen Umlegung und die Vergabe von Ingenieurleistungen sowie die überplanmäßige Ausgabe dazu. Zu geplanten gemischtem Wohnraum an der Seegartenstraße werden Bauaufträge vergeben. Ferner sollen über- und außerplanmäßige Ausgaben genehmigt werden. Weitere Themen sind die Gebühren bei Waffenkontrollen sowie die Verkäufe von Teilflächen. Beginn der Sitzung im Rathaus ist um 18 Uhr.

Kompakt

Unfallflucht an der Ringstraße

Winnenden. Ein Unbekannter hat in der Nacht auf Freitag einen an der Ringstraße geparkten Opel Karavan an der Front der Fahrerseite beschädigt und ist abgefahren. Der Schaden beträgt laut Polizei etwa 2500 Euro. Das unfallverursachende Fahrzeug muss laut ihr grün lackiert sein und ebenfalls Beschädigungen in Form von Streifen und schwarzen Lackantragungen aufweisen. Die Polizei, ☎ 071 95-69 40, bittet um Zeugenhinweise.

VHS-Kurs

Autogenes Training

Winnenden. Einen Kurs Autogenes Training unter Leitung von Christine Walther bietet die Volkshochschule ab 26. September, an sieben Diensten, jeweils von 18.45 bis 19.45 Uhr, an. Anmeldung und weitere Informationen unter ☎ 071 95/10 70 11 oder -23 oder im Internet unter www.vhs-winnenden.de.

Die Selbstständigen feiern mit Tanz und Comedy

Winnenden. Der Verband der Selbstständigen feiert sein 150-jähriges Bestehen am Samstag, 21. September, ab 19 Uhr mit einem Ball in der Hermann-Schwab-Halle. Die Co-Verband Purple Sun und die schwäbische Kabarettistin Gesa Solo treten auf. Eintrittskarten gibt es bei Domenica women pur, Ullis Coniserie, Volksbank ☎ 071 51/506-1459, oder unter E-Mail: heike.rusch@volksbank-remns.de.

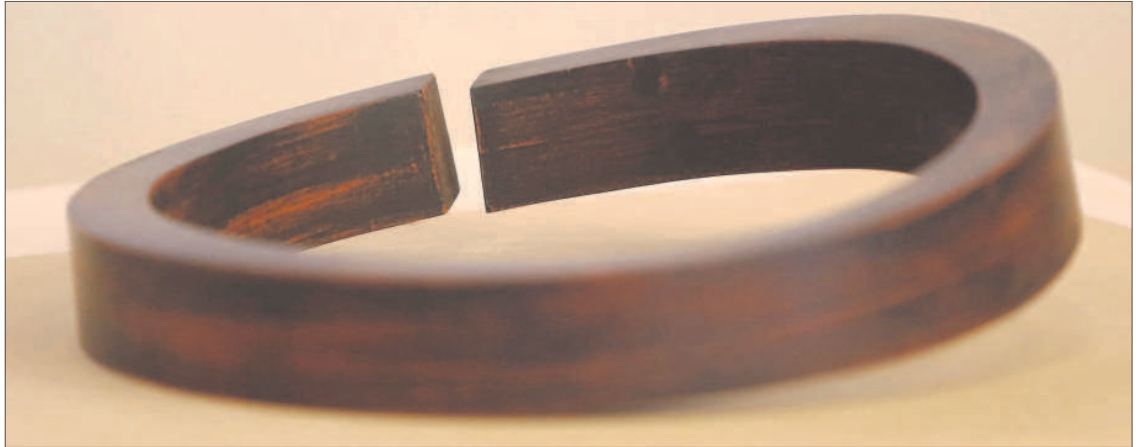
Der Stadtfriedhof erzählt Geschichten

Winnenden. Das Stadtarchiv bietet eine Führung auf dem Winnender Stadtfriedhof an. Die Führung von Sabine Reustle beginnt am Mittwoch, 23. Oktober, um 15 Uhr. Um eine Anmeldung bei der Stadtverwaltung Winnenden wird gebeten unter ☎ 071 95/1 31 01. Anmeldeschluss ist zwei Tage vor der Führung.

Stärkeregierungsgutschein: Elternkurse beginnen

Winnenden. Demnächst beginnen mehrere Kurse für Eltern mit Babys, bei denen ein „Stärkebildungsgutschein“ des Landes mit der Gebühr verrechnet werden kann. Dies sind PEKiP, Delfi oder VEBiK-Kurse. Dem Entwicklungsstand angepasst, werden dabei den Babys Spiel-, Bewegungs- und Wahrnehmungsanregungen gegeben. Den Eltern bieten die Kurse Orientierung in allen Fragen rund ums Baby. Informationen ☎: 07195 / 1070-12 oder sabine.lang@vhs-winnenden.de.

EXTRA: Gedenkstätte Amoklauf im Stadtpark



Der ausgewählte Entwurf: Ring aus Stahl, sieben Meter breit, gebrochen und zugleich aufragend.

Bilder: Büttner

Zum Gedenken: Ein gebrochener Ring

Entwurf zur Gedenkstätte für die Opfer des Amoklaufs von Jury ausgewählt / Angehörige von Getöteten beteiligt

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
 MARTIN SCHMITZER

Winnenden.

Ein Stahlring mit sieben Metern Durchmesser, durchbrochen an einer Stelle und dennoch leicht aufragend von der Erde – das könnte die Gedenkstätte zum Amoklauf werden. Ausgewählt hat diesen Entwurf eine Jury aus Kunstfachleuten, Angehörigen von Getöteten und Stadträten.

Mit zwölf Ja-Stimmen bei einer Enthaltung hat die vom Gemeinderat eingesetzte Kunstkommission der Stadt diesen Entwurf des Pfälzer Bildhauers Martin Schöneich ausgewählt. Das letzte Wort hat – wie bei allen kommunalen Angelegenheiten – der Gemeinderat, der am Dienstag, 24. September, über die Gedenkstätte beraten wird.

Man muss sich diesen eisernen Ring mit der Bruchstelle liegend im Stadtpark bei der Hermann-Schwab-Halle vorstellen. Der Stahl des Rings wird mit Edelstahl behandelt, mit Corten, das dem Stahl diesen matten Rostton verleiht, den man von vielen modernen Stahlplastiken kennt.

Winnender Künstler Alfons Koller berät die Jury

Alfons Koller, der künstlerische Berater der Jury, sagt, das Schöne an dieser Plastik sei, dass sie ein Platz ist, in den man eintreten kann, indem man durch die Bruchstelle geht. Die Bruchstelle lässt sich als Be-

schreibung der Tat erkennen, der Ring ist an dieser Stelle zerstört, auf den Ring hat Gewalt eingewirkt. Koller spricht von einer „sehr schönen, ästhetischen Form, die die Brutalität der Ereignisse zu erkennen gibt und zugleich eine würdige Stätte des Erinnerung ist“.

Künstler Martin Schöneich selbst sagt in einer Videobotschaft an die Jury: „Die Öffnung stellt eine Verletzung dar und ist zugleich ein Durchlass.“ Wer durch die Bruchstelle geht, gelangt ins Innere und kann sich auf den Stahlring setzen, vielleicht zum Gedenken. Aber Schöneich sagt auch: „Der Ring ist nicht erstarrt zu einem Siegel des Todes. Er richtet sich auf.“ An der Innenwand des Rings sollen die 15 Namen der Getöteten angebracht werden, aus Stahl gelaserte Buchstaben, die festgeschraubt und deren Schrauben zugeklebt werden.

Die Jury ist sehr überzeugt von dem Kunstwerk. So rief sie ihre Zustimmung, dass sie sogar empfiehlt, eine mögliche Verzögerung für den Aufbau des Werks in Kauf zu nehmen. Künstler Schöneich hatte angekündigt, im „April 2014“ das Werk fertig zu



Drittplatzierter Entwurf: Knoten im Weg.

haben. Das hieß: Wochen nach dem fünften Jahrestag des Amoklaufs. OB Hartmut Holzwarth wird beim Regierungspräsidium anfragen, ob wegen dieser zeitlichen Verzögerung dieser sehr gewünschte Entwurf aus dem Wettbewerb genommen werden müsste. Geklärt werden muss auch noch eine Kostenfrage: 100 000 Euro darf das Kunstwerk im Höchstfall kosten. Wenn man die Mehrwertsteuersätze richtig ansetzt, dann bleibe dieses Werk noch im Kostenrahmen, meinten Alfons Koller und OB Hartmut Holzwarth – sie werden aber noch mit dem Künstler sprechen müssen.

Falls Schöneichs gebrochener Ring nicht zum Zuge käme, würde die Jury einen anderen, entfernt ähnlichen Entwurf favorisieren: Einen ovalen Bronzering, der die Ewigkeit suggerieren kann, denn wenn man ihn von einer Ecke aus anschaut, ist er eine liegende Acht, in der Mathematik das Zeichen für „Unendlich“. Entworfen hat ihn Peter Sandhaus, Berlin. Dieser Bronzering sei ein „Fahrboot zwischen Lebenden und Toten“, sagt der Künstler. Von der Breitseite aus gesehen wirkt es wie eine Arche, von der Schmalseite aus ist es ein Tor. Man kann durchgehen, sich setzen, gedenken.

Noch ein dritter Entwurf war der Jury



Zweitplatzierter Entwurf: „Fahrboot zwischen Lebenden und Toten“ von Peter Sandhaus.

preiswürdig: Ein Weg, der in einen Knoten aus Glasfaserbeton führt von Ingrid Breininger, Lina Fallner und Marcel Mieth (Leinfelden und Berlin).

Die Arbeit der Jury

Acht Künstler haben ihre Entwürfe persönlich vorgestellt

Winnenden (tz). Die 13-köpfige Jury hat sich an zwei Wochenenden mit den 273 aus ganz Deutschland (einer auch aus Griechenland) eingesandten Entwürfen auseinandergesetzt.

Die Jury setzte sich aus dem Oberbürgermeister der Stadt Winnenden, Hartmut Holzwarth, fünf Vertretern der Opferfamilien, drei Künstlern (Alfons Koller und Eva Schwanitz aus Winnenden sowie Dr. Tobias Wall von der Abt-Straubinger Stiftung Stuttgart) sowie fünf Vertretern des Gemeinderats zusammen. Außerdem wirkten als beratende Mitglieder ein Sachverständiger für Gedenkstätten (Konrad Pflug, Leiter des Gedenkstättenreferats der Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg i.R.), der Rektor der Albertville-Realschule Sven Kubick, ein Vertreter des Jugendgemeinderats sowie des Stadtbauamts mit. Die fachliche Beratung übernahm der Winnender Alfons Koller, Zweiter Vorsitzender des Verbands Bildender Künstler und Künstlerinnen Württemberg.

Bis zum Abgabeschluss am 28. März 2013 wurden 273 Arbeiten für den Ideenwettbewerb eingereicht. Am 17. April befasste sich die Jury von 9 bis 17.30 Uhr mit diesen Vorschlägen. Jeder Entwurf war den Juroren zugänglich. Alfons Koller berichtet, dass alle Entwürfe, die von mindestens einer Jurorin oder einem Juror interessant gefunden wurden, besprochen wurden. Aus etwa 30 interessanten Entwürfen wählte schließlich die Jury per Mehrheitsbeschluss acht Arbeiten aus, welche von den Künstlerinnen und Künstlern bis zum 23. August jeweils als detaillierter Entwurf mit Modell ausgearbeitet wurden.

„Wir hatten zunächst vermutet, dass es mehr als zwölf Entwürfe in der engeren Auswahl würden“, erklärte OB Holzwarth. Deshalb habe die Vorgabe gelautet: Circa zwölf kommen in die engere Auswahl. Überraschenderweise bekamen dann nur acht Entwürfe eine Mehrheit. Am 13. September setzte sich die Jury mit den acht Modellen auseinander.

Weitere Ideen für die Gedenkstätte

- Fünf weitere Ideen wurden von der Jury in die engere Auswahl genommen, gelangten aber nicht unter die ersten drei.
- „Zerbrochener Keil“ heißt ein Entwurf: Zwischen Bruchstück eines mehrere Meter großen Steins wachsen Pflanzen heraus.
- 15 gespaltene Steinblöcke, aus deren Spalt nachts Licht leuchtet.
- 15 überdimensionale Hände aus Stein, die aus der Erde ragen.
- 15 kleinwüchsige Kirschbäume, die aus gespaltene Steinen wachsen.
- 15 Betonblöcke als Barrieren gegen Gewalt im Stadtpark verteilt, alle nach dem Sonnenstand zum Tatzeitpunkt ausgerichtet.
- Alle acht Entwürfe sind ab heute im ersten Stock des Rathauses ausgestellt. Geöffnet ist das Rathaus montags von 8 bis 18 Uhr, dienstags von 8 bis 16 Uhr, donnerstags von 7 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr.

Markthalle Winnenden

Angebote der Woche!

erleben individuell Service Frische Veranstaltungen
 Parkplätze lokal Marktstände Treffpunkt herzlich

häfle
 Angebot bis 21.09.2013
 2013 DLG prämiert:

Paprikalyoner 100 g 1,11 €
 auch als Portionswurst

Paprikabeiber 3 Paar zum Preis von 2 Paar
 2 Paar kaufen 1 PAAR gratis dazu!

Landfrauensalat 100 g 0,99 €
 der feine Schichtsalat

Rinderwade 100 g 0,99 €
 vom Häfele Jungbrind

Suppenfleisch v. Bio Rind 100 g 1,59 €
 Brustkern, Überzwerch oder Wade

häfle
 KNÜLLER:
 Krustenbraten 1 kg 5,55 €
 der Braten mit der Knusperkruste

Käsetheke
 Saint Albray 100 g 1,75 €
 Weichkäse, 40 % Fett i. Tr.

Wurst-, Fleisch- und Käseangebote
 auch in unserem Stammgeschäft im
 Schelmessen erhältlich.

Tagessen
 Unseren täglich wechselnden Mittags-
 tisch können Sie im Internet abrufen
 unter: www.markthalle-winnenden.de

Jeden Tag 3 versch. Essen zur Auswahl!

schulze
 Backen. Backwaren. Café

**Jetzt wieder täglich unsere
 leckeren Berliner**
 Mit Himbeer-Johannisbeer-
 marmelade gefüllt **Stck. 1,10 €**

Quark-Mehrkornbrot
 Mit frischem Quark, Roggen,
 Weizen, Leinsamen, Sojasechrot
 und Sonnenblumenkernen **750 g 2,60 €**

Mütschele
 Unser Klassiker, mit frischer
 Butter hergestellt **Stck. 0,70 €**

Kaffee der Woche
Äthiopien Yirgacheffe 250 g 5,50 €
 Feine Fruchtaromen, guter Körper,
 milde Säure

Peru Hochland 250 g 4,90 €
 Vollmundig, würzig, feine Säure

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 6-20 Uhr · Sa 6-18 Uhr
Samstags 20 Uhr, wechselnde Events

Neu: Mieten Sie die Markthalle für Ihre Feier!
 Informationen unter (071 95) 1 37 68 70

Wiesenstraße 28 | 71364 Winnenden
 www.markthalle-winnenden.de